



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 27.05.2019

Geschäftszeichen ZSD/F-B Ma

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 11.07.2019 TOP

Behandlung öffentlich

GD 234/19

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH
- Jahresabschluss 2018 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2019 -

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2018
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
 - 1.1. Den Jahresabschluss 2018 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
 - 1.2. Den Lagebericht für das Jahr 2018 zur Kenntnis zu nehmen;
 - 1.3. Den Jahresgewinn 2018 in Höhe von 336.066,60 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 2.756.240,32 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 3.092.306,92 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen;
 - 1.4. Der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen;
 - 1.5. Die Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zu beauftragen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2019 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss 2018 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2. Den Lagebericht für das Jahr 2018 zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.3. Den Jahresgewinn 2018 in Höhe von 336.066,60 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 2.756.240,32 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 3.092.306,92 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen;
- 1.4. Der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen;
- 1.5. Die Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zu beauftragen.

2. Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss 2018 weist einen Jahresüberschuss von 336.066,60 € (Vorjahr 100.100,16 €) aus. Im Wirtschaftsplan 2018 war ein Überschuss von 117.300 € veranschlagt.

Die Umsatzerlöse, die Bestandsveränderungen der in der Ausführung befindlichen Aufträge und die sonstigen weiteren Erträge betragen in 2018 insgesamt 3.758 T€. Sie ergaben sich insbesondere aus dem Verkaufserlös des Objektes Photonics (3.582 T€) und den Mieterlösen (967 T€), insbesondere für das Stadttregal, ZSW II und Ulm Photonics. Enthalten sind außerdem Erlöse aus Nebenkosten und Dienstleistungen (202 T€) sowie sonstige Erträge, Zinsen und aktivierte Eigenleistungen von zusammen 1.268 T€. Die Bestandsveränderungen ergeben saldiert -2.285 T€. Die Gesamtleistung von 3.758 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr (5.875 T€) aufgrund der geringerer Verkaufserlöse und der Reduzierung von Mieterlösen aufgrund Veräußerung verringert.

An Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen sind insgesamt rd. 1.708 T€ (Vorjahr 4.201 T€) angefallen. Diese betreffen insbesondere bauliche Aufwendungen, sowie Baunebenkosten, Kosten für Hausverwaltungen, Zwischenvermietungen und Nutzungsentgelte für die Bestandsobjekte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 255 T€ nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (267 T€). Die Personalaufwendungen von 625 T€ und die Abschreibungen in Höhe von 193 T€ liegen unter dem Vorjahresniveau, während die Zinsaufwendungen (428 T€) angestiegen sind. Die Mehraufwendungen bei den Zinsen begründen sich in der Vorfälligkeitsentschädigung, die durch den Verkauf von Photonics erforderlich geworden ist.

Die Gesamtsumme der Aufwendungen beträgt 3.422 T€ (Vorjahr 5.775 T€).

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von ca. 336 T€ soll nach dem Beschluss des Aufsichtsrates zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2017 auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden. Dieser erhöht sich dadurch auf rd. 3.092 T€.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 250 T€. Auf Grund des Jahresüberschusses von 360 T€ und unter Berücksichtigung von Kapitalrücklagen bzw. Gewinnvortrag erhöht sich das Eigenkapital auf 3.622 T€. Die Abnahme der Bilanzsumme auf 10,8 Mio. € (Vorjahr 23,5 Mio. €) ergibt sich aufgrund Veräußerungen und der Ablöse der die Veräußerungen betreffenden Bankverbindlichkeiten. Bezogen auf die Bilanzsumme von 10,8 Mio. € (Vorjahr 23,5 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote 33,5 % (Vorjahr 14,0 %).

Der Jahresabschluss wurde von der Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Zu weiteren Einzelheiten des Jahresabschlusses wird auf die Anlagen verwiesen.

3. Bestellung Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat empfiehlt für das Geschäftsjahr 2019 die Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, zu bestellen.